

Duisburger Jugendliche fliegen zum Weltjugendtag in Südamerika.



SEITE 7: CITY
Klaffendes Loch: Baustelle am Innenstadt-Eingang.

lokalkompass.de/duisburg

Wochen Anzeiger



DUISBURG-WALSUM

298 Kleinanzeigen
in der heutigen Ausgabe!

Zertifiziertes Fachunternehmen... in Walsum

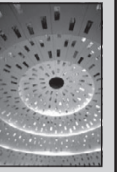
Betreuung des Walsumer Kolumbariums bei uns.

Vorsorge treffen...



...können Sie jederzeit mit uns. Egal ob nur die Bestattungsform festgelegt wird, oder auch schon kleinste Details geregelt werden sollen. Natürlich können wir auch die finanzielle Absicherung Ihrer Bestattung regeln.

Dr.-Wilhelm-Roelen-Str. 330
47179 Duisburg (Walsum)
Telefon (02 03) 49 12 44



Buschmann
BESTATTUNGSHAUS

www.buschmann-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge

ÜBRIGENS

Sinn oder Unsinn?



von Reiner Terhorst

Auch in 2019 kommt eine Flut von „Gedenktagen“ auf uns zu. Die Vereinten Nationen (UN) haben etliche davon auf den Weg gebracht. Manche sind Tradition, einige sind neu hinzugekommen. Erstmals Gedenktage für die Pianistin Clara Schumann und den Naturforscher Alexander von Humboldt am 13. und 14. September.

Allein die Sammlung der UN-Gedenktage hat mehr als 150 Einträge. Einer der bekanntesten dürfte der Welt-Aidstag sein. Oft weisen solche Tage auf Missstände hin und fordern Verbesserungen ein. Manchmal allerdings bleibt trotz ernsthafter Hintergründe ein Schmunzeln nicht aus. Etwa beim Welttoilettag, dem Tag des Thunfisches oder des Siedlungswesens. Hinzu kommen erfundene Tage von Lobbyisten und PR-Leuten wie etwa der Tag der Jogginghose, der Weltkrokettentag oder der Weltdufttag. Ein Sammelsurium zwischen Sinn und Unsinn.

Eigentlich sind Gedenktage zum Innehalten gedacht. Ein Soziologe hat es so formuliert: „Die Verallgemeinerung von Feiertagen ist ein massiver Angriff auf unser Bedürfnis nach Ordnung.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

DAS ZITAT

„Hier müssen wir schätzen.“

Johannes Pfeiderer, Zoologischer Leiter, über die Unmöglichkeit, Guppys zu zählen.

ZAHL DER WOCHE

30.000

30.000 Euro: So hoch ist die bisher größte Einzelspende, die die Duisburger Tafel jemals bekommen hat. Die Deutsche Postcode Lotterie spendet diesen Betrag für den Wiederaufbau des abgebrannten Mittagstischs und der zerstörten Kleiderkammer.

„Schule muss fit für das Leben machen“



Der Bundestagsabgeordnete Mahmut Özdemir ist einer von zahlreichen Experten, die gelegentlich den Unterricht an der Hamborner Leibniz Gesamtschule mit Leben füllen. Auch sonst hat die Schule eine Menge zu bieten, die den „eigentlichen“ Unterrichtsstoff sinnvoll ergänzt. Mehr auf Seite 8. Foto: GS Leibniz

TOP UND FLOP DER WOCHE



Sie fährt wieder! Am Dienstag hat die Rheinfähre Walsum-Orsoy - eines der Wahrzeichen Walsums - nach rund zweiwöchigen Wartungsarbeiten und dem Einbau neuer verbrauchs- und damit emissionsärmerer Dieselmotoren ihren Betrieb wieder aufgenommen. Bereits seit mehreren Jahrhunderten besteht eine Verbindung zwischen Walsum und Orsoy. Die Fähre „Glück Auf“ ist die erste motorisierte Rheinfähre auf dem Abschnitt zwischen Walsum und Orsoy. Sie pendelt seit 1958 zwischen den Rheinseiten, bringt täglich im Zehn-Minuten-Takt bis zu 400 Autos über den Rhein.



Leser müssen draußen bleiben! Wegen anhaltender IT-Störungen sind immer wieder Bibliotheken geschlossen, derzeit die Bezirksbibliotheken Meiderich und Wanheimerort. Auch in Vierlinden gab's zwischenzeitlich kein Lesefutter. Ursache ist die massive Störung der Datenverbindung, die vom Telefon- und Netzanbieter durch eine Umstellung der IT-Infrastruktur verursacht wurde. Die Stadt hat den Anbieter eindrücklich aufgefordert, die Störung umgehend zu beheben. Bislang vergeblich! Wer nicht vor verschlossenen Türen stehen möchte, sollte sich vorab über die Homepage der Stadtbibliothek informieren.



„Wir suchen ein Zuhause“

Wochen-Anzeiger stellt Tier(e) der Woche vor

Ab sofort stellt der Wochen-Anzeiger regelmäßig in der Samstagausgabe und auf seinem Internetportal www.lokalkompass.de/duisburg einen Schützling des Tierheims Duisburg vor - oder gleich zwei, die auf Adoptiv Eltern hoffen.

Den Anfang machen nämlich Hector und Bruno, die gemeinsam ein neues Zuhause suchen. Das macht ihre Vermittlung etwas schwieriger, da die meisten Interessierten einen einzelnen Hund adoptieren möchten. Mehr auf Seite 3!



Hector und Bruno sollen nicht getrennt werden. Foto: Tierheim Duisburg

Hier wird geblitzt

Aktuelle Radarmessstellen der Polizei

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptunfallursachen, manchmal mit tödlichen Folgen. Deshalb kontrolliert die Duisburger Polizei an wechselnden Stellen im Stadtgebiet die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Der Verkehrsdienst der Polizei blitzt in der nächsten Woche unter anderem hier: Montag, 14. Januar: Aldenrade, Schulstraße; Bruckhausen, Dieselstraße. Dienstag, 15. Januar: Rahm, Angermunder Straße; Neudorf, Lotharstraße. Mittwoch, 16. Januar: Bergheim, Bergheimer Straße; Vierlinden, Bahnhofstraße.



lokalkompass.de

Unsere Heimatadresse im Netz

Alles auf Lokalkompass

Sport
Offensivspieler Havard Nielsen ist nun ein Zebra. lokalkompass.de/1051503

Kultur
Neujahrsempfang 2019 der Kulturwerkstatt Meiderich. lokalkompass.de/1052616

Lokalkompass.de ist die Nachrichten-Community des WA.

Sohn gibt an, Mutter erstickt zu haben

Am Mittwoch, 9. Januar, 11.55 Uhr, haben Rettungskräfte auf der Dr.-Wilhelm-Roelen-Straße in Aldenrade eine 74 Jahre alte Frau leblos in ihrer Wohnung aufgefunden. Der Pflegedienst hatte Polizei und Feuerwehr gerufen, weil die Seniorin nicht aufgemacht hatte. In der Wohnung trafen die Beamten auch auf den 48 Jahre alten Sohn. Vor Ort gab er an, seine Mutter vor etwa einer Woche erstickt zu haben. Der Duisburger wurde am Donnerstag dem Haftrichter vorgeführt und sitzt in Untersuchungshaft.

Werde BürgerReporter!
Deine Leser warten schon. Sofort anmelden und berichten: www.lokalkompass.de